

Fachbereich/Amt/ Stab: 15	Datum: 31.07.2014	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.:
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:		17/16
1. Hauptausschuss	26.08.2014		Eingang Büro des Bürgermeisters: B.-L. 5/8.14
2.			
3.			

Betrifft:

Auseinandersetzung mit dem Thema „Demographischer Wandel“ im kommunalen Handeln
(Ergänzung der Beschlussvorlagen)

Inhalt der Mitteilung:

Der Hauptausschuss nimmt die Ergänzung des Vordruckes für Beschlussvorlagen um den zukünftig obligatorischen Punkt "demographischer Wandel" zur Kenntnis und befürwortet die Anwendung ab 1. September 2014.

Ergebnis der Mitteilung: Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)

Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Kennntnis genommen lt. Mitteilungsvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage

Beschlussausführung ist nicht erforderlich

Eine (orange) Ausfertigung zur Beschlusskontrolle an Büro des Bürgermeisters

Datum:	Ausführendes Amt/ Sachbearbeiter:
--------	--------------------------------------

Begründung/ Sachstand:

Aufgrund des demographischen Wandels werden für Burscheid – wie nahezu in ganz Deutschland – in den nächsten Jahren Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur prognostiziert. Diese Veränderungen werden langfristig in nahezu allen Lebensbereichen spürbar werden. Um den damit verbundenen Herausforderungen für die Kommune zu begegnen, hat der Rat der Stadt Burscheid im September 2012 einstimmig die folgenden "Leitziele zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels" verabschiedet:

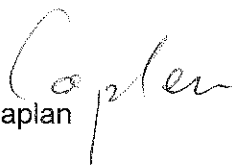
- Burscheid fördert Chancengleichheit für alle!
- Burscheid fördert familienfreundliche Lebensbedingungen!
- Burscheid fördert ein gutes und l(i)ebenswertes Umfeld für alle Generationen!
- Burscheid fördert Bildung in allen Lebenslagen und -phasen!
- Burscheid fördert bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung!
- Burscheid fördert wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege!
- Burscheid fördert wirtschaftliche Standortfaktoren!

Um diese Ziele im kommunalen Handeln noch stärker zu verankern, soll der Ihnen bekannte Vordruck für Beschlussvorlagen auf der zweiten Seite um den obligatorischen Punkt "demographischer Wandel" ergänzt werden (siehe Anlage).

Somit wird ab dem 1. September 2014 für jedes zu beschließende Thema, Konzept oder Projekt zu entscheiden sein, ob diese für den demographischen Wandel relevant sind. Außerdem soll eine Zuordnung der für den demographischen Wandel relevanten Vorlagen zu den oben genannten Leitzielen erfolgen. Diese ist von dem/der Verfasser/in der Beschlussvorlage kurz zu begründen. Hierzu steht den Verwaltungsmitarbeitern eine entsprechende Arbeitshilfe zur Verfügung (siehe Anlage).

Mit dieser Erweiterung der Beschlussvorlagen wird das Ziel verfolgt sich mit der Thematik des demographischen Wandels auseinanderzusetzen. Außerdem soll sie der Sensibilisierung von Verwaltung und Politik für den demographischen Wandel und seine Folgen dienen und die Beschäftigung damit fördern.

Der Bürgermeister


Caplan

- Anlagen:**
- ergänzte Beschlussvorlage ab 1. September 2014
 - Demographie-Check – Arbeitshilfe zum obligatorischen Punkt „Demographischer Wandel“ in Beschlussvorlagen

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen	
<input type="checkbox"/> Ja ↓	<input type="checkbox"/> Nein

Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja →	Produkt-Nr./Bezeichnung:
<input type="checkbox"/> Nein (siehe Beschlussvorschlag)	

Gesamtkosten der Maßnahme EUR	Lfd. Ausgaben, jährlich EUR
----------------------------------	--------------------------------

Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel? Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?	
<input type="checkbox"/> Ja... ↓	<input type="checkbox"/> Nein

Die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt kann folgenden Leitzielen zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich): Burscheid fördert... <input type="checkbox"/> Chancengleichheit für alle! (Integration, Migration) <input type="checkbox"/> familienfreundliche Lebensbedingungen! (Kinder, Jugendliche, Familien) <input type="checkbox"/> ein gutes und l(i)ebenwertes Umfeld für alle Generationen! (Stadtentwicklung, Infrastruktur) <input type="checkbox"/> Bildung in allen Lebenslagen und -phasen! (Bildung, Qualifikation) <input type="checkbox"/> bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung! (Partizipation, bürgerschaftl. Engagement) <input type="checkbox"/> wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege! (Gesundheit, Pflege) <input type="checkbox"/> wirtschaftliche Standortfaktoren! (Wirtschaft, Arbeitsmarkt)
Inwiefern? (Bitte Zuordnung und Beitrag zum entsprechenden Leitziel kurz in Stichworten erläutern.)

Der Bürgermeister

Beschlussausführung: Die Ausführung des Beschlusses erfolgte wie nachstehend aufgeführt.		
Datum:	Maßnahme:	Ausführ. Amt/ Sachbearbeiter:

Demographie-Check

Arbeitshilfe zum
obligatorischen Punkt „Demographischer Wandel“ in Beschlussvorlagen

Ab dem 1. September 2014 werden die Beschlussvorlagen um den obligatorischen Punkt „Demographischer Wandel“ ergänzt, um für das Thema zu sensibilisieren und eine demographische Sichtweise in Verwaltung und Politik zu etablieren.

Demographische Entwicklung: Weniger. Älter. Bunter.

Grundsätzlich wird der demographische Wandel bestimmt durch

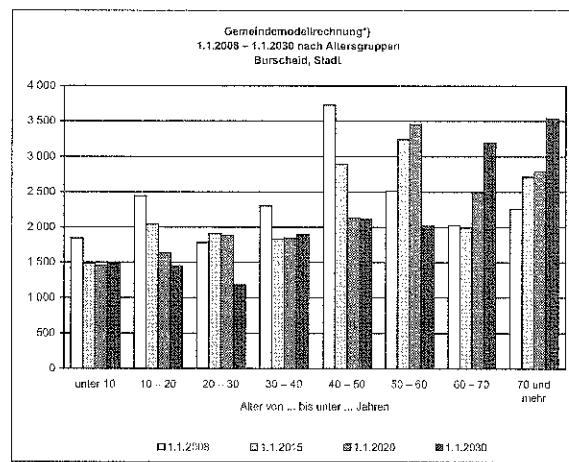
- die abnehmende Zahl der Geburten,
- die Steigerung der Lebenserwartung,
- die Wanderungsbewegungen der Bevölkerung, also Zu- und Fortzügen.

Aufgrund des demographischen Wandels werden für Burscheid – wie nahezu in ganz Deutschland – große Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur prognostiziert:

Die Burscheider Bevölkerung wird weniger und älter. Der Anteil der über 65jährigen wird sich bis 2030 verdoppeln, dann wird knapp ein Drittel aller Burscheider über 65 Jahre alt sein.

Außerdem kann davon ausgegangen werden, dass der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund künftig weiterhin zunehmen wird. Schon jetzt verfügt Burscheid über die höchste Migrantenquote im Rhein.-Berg. Kreis und liegt damit im NRW-Durchschnitt.

Diese Veränderungen bringen für Burscheid, aber auch alle anderen Akteure des städtischen Lebens, große Herausforderungen mit sich. Denn der demographische Wandel wird in nahezu allen Lebensbereichen spürbar werden.



*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden auf methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

aus: Kommunaleprofil Burscheid des Informations und Technik NRW (IT.NRW)

Demographische Leitziele zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels

Am 20. September 2012 hat der Rat sieben demographische Leitziele beschlossen. Diese sollen dabei unterstützen, den demographischen Wandel aktiv zu gestalten und als Chance zu nutzen, um für künftige Veränderungen gerüstet zu sein.

- **Burscheid fördert Chancengleichheit für alle!**
(Handlungsfeld: Integration und Migration)

In Deutschland haben Menschen mit Migrationshintergrund nach wie vor durchschnittlich einen niedrigeren Bildungsstand. Die Erwerbsbeteiligung von Personen mit Migrationshintergrund ist im Vergleich zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund ebenfalls deutlich niedriger. Dies führt zu vielfältigen Benachteiligungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Es gilt daher Bedingungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt fördern.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Mitwirkung am kommunalen Integrationskonzept des RBK, Entwicklung eines migrantenorientierten Bildungskonzepts für die Stadt Burscheid,

Integrationsrat, Aktivitäten des Vereins „Kultur in Burscheid – KiB e. V.“ der Zukunfts*Initiative* Burscheid.

- ***Burscheid fördert familienfreundliche Lebensbedingungen!***

(Handlungsfeld: Kinder, Jugendliche und Familien)

Familien sind ein wesentlicher Faktor in der Bewältigung des demographischen Wandels. Sie beeinflussen die Altersstruktur positiv, sichern die Tragfähigkeit sozialer Infrastruktureinrichtungen, stabilisieren das lokale Erwerbstätigenpotential und sind somit ein wichtiger Standortfaktor zu Ansiedlung von Unternehmen. Um als Stadt attraktiv für junge Familien zu sein, ist es daher wichtig, auf die unterschiedlichen großen Herausforderungen einzugehen, die Familien in den verschiedenen Lebensphasen durchleben – vom Kinderwunsch bis zur Unterstützung im Alter. Ein ganz wesentlicher Schlüssel ist eine familienfreundliche Arbeitswelt, die die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit ermöglicht. Aber auch der Ausbau frühkindlicher Betreuung und Kindertagesbetreuung, sowie eine kinder- und familienfreundliche Infrastruktur müssen gefördert werden.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Ausbau der U3-Betreuung, Ganztagschule im Primar- und Sekundarbereich, Neubau des Jugendzentrums, Erhalt und Verbesserung der Spielplatzsituation, spezielles Kulturprogramm für Familien mit Kindern

- ***Burscheid fördert ein gutes und l(i)ebenswertes Umfeld für alle Generationen!***

(Handlungsfeld: Stadtentwicklung, Infrastruktur)

Die demographischen Entwicklungen verändern die Rahmenbedingungen für die Bereitstellung von technischer (Verkehr, Telekommunikations-, Energie- und Wasserversorgung etc.) und sozialer Infrastruktur (Bildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtungen etc.). Außerdem ändern sich mit dem zunehmenden Alter der Bevölkerung auch die Anforderungen und der Bedarf an Infrastrukturleistungen. Die Nachfrage nach altersgerechtem bzw. generationsübergreifendem Wohnraum wird steigen, außerdem ist trotz des Bevölkerungsrückgangs eine Zunahme an Haushalten zu erwarten. Hier gilt es sowohl für ältere Menschen als auch für junge Familien die Attraktivität als Wohnort zu sichern. Dies betrifft die Bereiche Einzelhandel, Freizeit, Wohnen, Mobilität, Barrierefreiheit etc.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Einzelhandelskonzept, Flächenmanagementpapier, Bürgerbus, altersgerechte Wohnformen

- ***Burscheid fördert Bildung in allen Lebenslagen und -phasen!***

(Handlungsfeld: Bildung und Qualifikation)

Bildung bzw. der Bildungsabschluss sind zunehmend für den Lebenslauf prägend. Im Zuge des demographischen Wandels wird es darauf ankommen, die Bevölkerung zu befähigen, aktiv an der Gesellschaft (z. B. Arbeitsmarkt) teilhaben und sich einbringen zu können. Dies kann durch frühzeitige, passgenaue und fortwährende Qualifizierung sichergestellt werden: z. B. durch gezielte frühkindliche Förderung, Verbesserung der Übergänge von Kindergarten – Grundschule – Schule – Beruf sowie den Anpassung der betrieblichen Weiterbildung und Erwachsenenbildung an den veränderten Bedarf. Eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist anzustreben.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: U3-Betreuung, Offener Ganztag, Haus der Begegnung des ASB, Kompetenzagentur, Leseförderung durch kostenlosen Leseausweis für Kinder

- ***Burscheid fördert bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung!***

(Handlungsfeld: Partizipation und bürgerschaftliches Engagement)

Bürgerschaftliches Engagement erzeugt soziales Kapital, fördert das Miteinander und die Teilhabe am sozialen Leben sowie die Identifikation mit der Stadt. Bürgerschaftliches Engagement wird im Zuge des demographischen Wandels immer weiter an Bedeutung

gewinnen. Es gilt daher, Strukturen und Netzwerke zu schaffen, die bürgerschaftliches Engagement stärken und Bürgerbeteiligung fördern. Eine fachliche An- und Begleitung ist sinnvoll. Insbesondere die Potentiale der „jungen Senioren“ sollten aktiviert werden, um ihr reichhaltiges Erfahrungswissen und ihre vielfältigen Fähigkeiten zu nutzen. Das Engagement dieser älteren Menschen kann z. B. mit dazu beitragen, notwendige Infrastrukturen zu erhalten (Bürgerbus, Kultur- und Sportangebote).

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Burscheider des Jahres, Zukunfts*Initiative* Burscheid, Treffpunkt Ehrenamt – Initiative Burscheid, Einführung der Ehrenamtskarte NRW

- ***Burscheid fördert wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege!***

(Handlungsfeld: Gesundheit und Pflege)

In einer Gesellschaft, in der Menschen zunehmend älter werden, sind gezielte Prävention und Gesundheitsförderung wichtiger denn je, damit Krankheiten gar nicht erst entstehen, die Menschen gesünder älter und alt werden und somit die Lebensqualität bis ins hohe Alter erhalten bleibt. Durch eine deutliche Zunahme der hochaltrigen Bevölkerung gewinnt Pflegebedürftigkeit zunehmend an Bedeutung. Durch wohnortnahe, bedarfsgerechte und passgenaue medizinische, pflegerische, gesundheitliche und unterstützende Angebote soll ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von der Geburt bis ins hohe Alter sichergestellt werden.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Altenzentrum als Nachbarschaftszentrum, betreutes Wohnen, Wohngruppen für Demenzerkrankte, Tagespflege

- ***Burscheid fördert wirtschaftliche Standortfaktoren!***

(Handlungsfeld: Wirtschaft und Arbeitsmarkt)

Durch den Bevölkerungsrückgang werden zunehmend Menschen im erwerbsfähigen Alter fehlen. Zudem steigt der Anteil an Arbeitsplätzen mit hohen Qualifikationsanforderungen. Erste Auswirkungen des Fachkräftemangels sind bereits heute zu spüren. Entscheidend wird es sein, die zurzeit auf dem Arbeitsmarkt Benachteiligten stärker einzubeziehen und deren Potentiale zu nutzen. Es gilt daher gemeinsam mit den Unternehmen Maßnahmen zu entwickeln, mit denen Frauen, ältere Beschäftigte und Personen mit Migrationshintergrund für den Arbeitsmarkt qualifiziert und gewonnen werden können (vgl. hierzu auch Handlungsfelder: Integration und Migration; Kinder, Jugendliche und Familien; Bildung und Qualifikation) sowie familienfreundliche, alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen. Nur so kann die Attraktivität als Wirtschaftsstandort gesichert werden.

Bisherige beispielhafte Maßnahmen: Projekt „Ausbildungsreife“ der Hauptschulen des Rheinisch-Bergischen Kreises zum Übergang Schule – Beruf, Wirtschaftsforum „Fachkräfte für Burscheid – der Kampf um die besten Köpfe“

Zurzeit werden die aufgezählten beispielhaften Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern ergänzt und in einem Maßnahmenplan zusammengefasst.